

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XIII
1. Teil: Allgemeine Grundlagen	1
1. Abschnitt: Einstimmung	1
I. Die Entwicklung der Mediation in Deutschland.....	3
II. Die Entwicklung im Bereich der Familienmediation.....	4
1. Die Qualität familiärer Konflikte	4
2. Die Grenzen der gerichtlichen Verfahren	5
3. Statistische Daten	6
a) Statistische Daten über Scheidung und Trennung ..	6
b) Statistische Daten über Mediationsverfahren.....	6
c) Folgerungen	7
aa) Das Fremde an der Mediation	7
bb) Die kontraproduktive Streitkultur	8
2. Abschnitt: Das Verfahren	9
I. Begriffliches	9
II. Grundlagen und Prinzipien der Mediation	11
1. Die werteorientierten Grundlagen.....	11
a) Offenheit und Informiertheit	12
b) Neutralität und Allparteilichkeit.....	12
c) Vertraulichkeit	13
aa) Verschwiegenheit des Mediators.....	13
bb) Zeugnisverweigerungsrecht des Mediators	14
cc) Verschwiegenheit der Medianten.....	14
d) Eigenverantwortung und Autonomie	15
e) Freiwilligkeit.....	16
2. Die ablauforientierten Grundlagen.....	16
III. Die Phasen des Mediationsverfahrens	16
1. Das Arbeitsbündnis (Phase I)	17
2. Erarbeitung der Konfliktfelder (Phase II).....	19

3. Bearbeitung der Konfliktfelder (Phase III)	20
4. Konsensfähige Problemlösungen (Phase IV)	22
5. Ratifizierung (Phase V)	23
3. Abschnitt: Die Rolle des Mediators	26
I. Das Rollenverständnis des Mediators	27
1. Das Rollenverständnis aus dem Rollenpart	27
2. Das Rollenverständnis aus der Verpflichtung zur Allparteilichkeit und Vertraulichkeit	27
3. Konsequenzen	28
II. Rollenerwartungen der Medianten	28
4. Abschnitt: Die Haftung des Mediators	30
I. Risiken bei Anbahnung und beim Abschluss des Mediationsvertrages	31
II. Risiken im Verfahren	32
III. Risiken beim Abschluss	33
IV. Risiken nach Beendigung	34
V. Verjährung	34
VI. Haftungsbegrenzung	34
5. Abschnitt: Das Recht in der Mediation	36
6. Abschnitt: Mediation und Rechtsberatungsmonopol	38
2. Teil: Basiswissen des Mediators	41
1. Abschnitt: Grundlagen der Kommunikation	41
I. Begriffliches	41
II. Die Struktur einer Nachricht	42
1. Sachinhalt	43
2. Selbstoffenbarung	43
3. Beziehung	43
4. Appellfunktion	43
III. Das Kuddelmuddel-Syndrom	44
IV. Die Empfangsstationen	45
1. Die Sachstation	45
2. Die Beziehungsstation	45
3. Die Selbstoffenbarungsstation	46
4. Die Appellstation	46
V. Der Empfangscode	46

VI. Das Empfangsresultat und seine Wirkungen	47
1. Wahrnehmen, Interpretieren, Fühlen	48
2. Vom Umgang mit Phantasien	48
3. Psycho-Chemische Reaktionen	49
VII. Interaktionen	50
2. Abschnitt: Kommunikationsstile	51
I. Der bedürftig abhängige Stil	52
II. Der helfende Stil	54
III. Der selbstlose Stil	55
IV. Der aggressiv entwertende Stil	56
V. Der sich beweisende Stil	57
VI. Der bestimmende kontrollierende Stil	58
VII. Der sich distanzierende Stil	59
VIII. Der mitteilungsfreudig dramatisierende Stil	60
IX. Der sachbezogene Stil (Harvard-Konzept)	61
1. Trennung von Personen und Sachen	62
2. Die Interessen hinter den Positionen	64
3. Gemeinsame Lösungen zum Nutzen aller Beteiligten	64
4. Die beste Lösung aufgrund gemeinsam definierter, damit verobjektivierter Kriterien	64
3. Abschnitt: Kommunikationstechniken	66
I. Grundtechniken	66
1. Ich-Botschaften	66
2. Spiegeln	67
3. Doppeln	68
4. Aktives Zuhören	69
5. Aussagen umformulieren	70
6. Zusammenfassen	70
7. Normalisieren	71
II. Fallstricke im Gesprächsverhalten	71
1. Bagatellisieren	71
2. Diagnostizieren	72
3. Moralisieren	72
4. Intellektualisieren	72
III. Fragetechniken	73

4. Abschnitt: Kreativtechniken	75
I. Rollenspiel	76
II. Simulation (Sandkastenspiel).....	77
III. Brainstorming	77
IV. Mind-Mapping	78
5. Abschnitt: Konflikte	80
I. Begriffliches	81
II. Der Bauplan des Menschen	82
1. Die charakertypologischen Modelle	82
a) Depressiver Typ	82
b) Distanzierter Typ	82
c) Misstrauischer Typ	83
d) Zwanghafter Typ	83
e) Narzisstischer/egozentrischer Typ	83
2. Das Maslow'sche Motivationsmodell	83
3. Das limbische Instruktionsmodell.....	84
a) Die limbische Instruktion „Balance“	86
b) Die limbische Instruktion „Dominanz“	87
c) Die limbische Instruktion „Stimulanz“	87
d) Gesetzmäßigkeiten der Instruktionen	88
III. Standardstrategien im Umgang mit Konflikten	89
IV. Strategien der Konfliktbewältigung.....	91
V. Dynamik, Eskalation und Deeskalation von Konflikten.....	93
1. Phasenmodell der Eskalation	94
2. Deeskalation und Intervention	96
VI. Der Umgang mit destruktivem Verhalten	98
1. Fehlende Verhandlungsbereitschaft	99
2. Einwände/Vorwände	101
3. Blockade	103
4. Provokation und Angriff	104
5. Unsachlichkeit	104
6. Herablassendes, arrogantes Verhalten	105
7. Lügen	105
6. Abschnitt: Die Merkmale mediativer Kommunikation	107
I. Einführendes Verstehen	107
II. Wertschätzung	108

III. Echtheit und Klarheit	108
IV. Systemisches Denken	109
3. Teil: Familienmediation	111
1. Abschnitt: Die emotionale Situation bei Trennung und Scheidung	111
2. Abschnitt: Die Regelungsgegenstände	114
I. Die Regelungsgegenstände mit wirtschaftlichem Bezug	114
1. Unterhalt	114
2. Güterrecht	115
3. Wohnungszuweisung und Aufteilung von Hausrat	117
II. Regelungsgegenstände elterliche Sorge und Umgangsrecht	118
1. Elterliche Sorge	118
2. Umgangsrechte	119
3. Abschnitt: Kinder und Jugendliche im Mediationsprozess	121
I. Kinder der Altersgruppe bis zu 3 Jahren	122
II. Kinder der Altersgruppe von 3 – 6 Jahren	123
III. Kinder der Altersgruppe von 6 – 9 Jahren	125
IV. Kinder und Jugendliche der Altersgruppe von 10 – 13 Jahren	125
V. Jugendliche der Altersgruppe von 14 – 18 Jahren	126
4. Abschnitt: Ausblick	128
4. Teil: Arbeitsunterlagen	131
I. Vertragsmuster	131
1. Mediationsvertrag	131
2. Vereinbarung zur elterlichen Sorge und zum Umgang	134
II. Erfassungsbogen: Basisdaten zur Berechnung des Unterhalts	138
III. Erfassungsbogen: Basisdaten zur vermögensrechtlichen Auseinandersetzung	144
IV. Erfassungsbogen: Basisdaten zur Hausratsteilung	149
V. Mediationsverfahrensordnung	150